

Bei der Europa-Wahl geht es um ein „besseres Europa“



*Liebe Enzersdorferinnen und Enzersdorfer!
Liebe Margarethnerinnen und Margarethner!*

Am 25. Mai findet die Europa-Wahl statt und auch in Österreich sind alle über 16-jährigen dazu aufgerufen an dieser Wahl teilzunehmen. „Es geht bei dieser Wahl um ein besseres Europa und um eine Richtungsentscheidung, wohin sich Europa in der Zukunft entwickelt“.

Gerade für Niederösterreich hat sich das gemeinsame Europa mehr als nur ausgezahlt. Kein anderes Bundesland hat so viele Gelder aus Brüssel erhalten, wie Niederösterreich. Insgesamt 400 Millionen Euro flossen ins Land. Seit dem Unions-Beitritt 1995 hat sich die Zahl der Betriebe in NÖ verdoppelt und die Exporte blau-gelber Unternehmen haben sich verdreifacht. Das schafft und sichert Arbeitsplätze. "Die europäische Entwicklung hat uns in die Lage versetzt, auf die Überholspur zu kommen", zieht Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Bilanz.

Jetzt geht es darum, Europa noch besser zu machen. Für mich ist klar, wer dafür die beste Wahl ist: „Mit Othmar Karas haben wir jenen Kandidaten, der diese Aufgabe am besten bewältigen kann.“ Für Karas selbst ist klar, wohin der Weg führen soll. „Ich bin der Kandidat für alle, denen die Zukunft Europas ein Anliegen ist. Für alle, die von der europäischen Idee überzeugt sind“, so der Vizepräsident des Europäischen Parlaments.

Karas hat sich auch verschiedene Schwerpunkte für seine zukünftige Arbeit gesetzt. „Ich will Bürokratie abbauen. Es sollen so viele Entscheidungen in Österreich getroffen werden, wie möglich und nur so viele Entscheidungen in Brüssel, wie notwendig. Ich will die Jugendarbeitslosigkeit in Europa bekämpfen, damit keine ‚verlorene Generation‘ aufwächst. Darüber hinaus geht es mir darum, Unternehmen zu stärken, Landwirtschaft zu sichern und auch den Frieden zu bewahren“, skizziert Karas seine Anliegen.

„Es ist wichtig für uns alle, zu dieser Wahl zu gehen und jenen die Stimme zu geben, die Europa zum besseren verändern wollen und die besseren Ideen dafür haben. Othmar Karas und sein Team, mit klugen Köpfen auch aus NÖ, wie LAbg. Lukas Mandl, sind Garant dafür und die richtige Wahl für uns in Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos“.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Plöchl

Bürgermeister, GPO



WIR ARBEITEN FÜR EIN BESSERES EUROPA



Für ein besseres Europa.

Foto: ÖVP/Schneider



DIE ERSTEN 15 KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER ÖVP

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Othmar Karas
EP-Vizepräsident | 6. Beatrix Karl
Nationalratsabgeordnete | 11. Erwin Mohr
Präs.-Mitglied Ausschuss d. Regionen |
| 2. Elisabeth Köstinger
EU-Agrarsprecherin | 7. Lukas Mandl
LAbg. & Universitätslektor | 12. Stefan Schnöll
Vizepräsident YEPP |
| 3. Paul Rübiger
EU-Energie- u. Industriesprecher | 8. Barbara Schennach
Angestellte | 13. Theresia Leitinger
GS ÖVP Frauen |
| 4. Claudia Schmidt
Stadträtin | 9. Patrik Fazekas
JVP-Landesobmann | 14. Annemarie Graus-Göldner
Chemikerin |
| 5. Heinz K. Becker
GS Österr. Seniorenbund | 10. Barbara Feldmann
Landtagsabgeordnete | 15. Cornelia Pöttinger
Gemeinderätin |

Ein starkes Österreich braucht eine starke Vertretung in Brüssel. Nur gemeinsam mit der EU können wir die Herausforderungen der Zukunft bewältigen. Ziel von ÖVP und Othmar Karas ist es, Europa noch besser zu machen. Dafür haben wir die besten Kandidaten, die am 25. Mai für die ÖVP um Platz eins kämpfen.

Die ÖVP ist die Europapartei Österreichs: Wir sind Europäer aus Überzeugung und Europa ist in der DNA der Volkspartei verankert. Wir wollen Europa besser machen, weil wir überzeugt sind, dass Österreich in und mit Europa mehr erreichen kann, sagt Vizekanzler und ÖVP-Bundesparteiobmann Michael Spindelegger. Für die ÖVP ist klar: Um in Europa erfolgreich zu sein, braucht es starke Persönlichkeiten. Profis. Kenner der Materie. Daher setzt die ÖVP auf die besten Kandidatinnen und Kandidaten. Als ÖVP-

Spitzenkandidat geht der Vizepräsident des Europaparlaments, Othmar Karas, ins Rennen. Er ist Spitzenkandidat, weil er über alle Parteigrenzen hinweg anerkannt und für seine große Europakompetenz geschätzt wird. Weil ich Österreich liebe, arbeite ich für ein besseres Europa, unterstreicht Othmar Karas. Dahinter stehen 22 Frauen und 19 Männer, eine gelungene Mischung aus erfahrenen

Parlamentariern und neuen Kandidaten, die frischen Wind in die EU-Politik bringen wollen. Der ÖVP geht es bei der EU-Wahl darum, Platz eins zu verteidigen. Und die Chancen stehen gut, denn wir setzen auf die richtigen Argumente: Die Schuldenpolitik zu beenden, Europa sozialer zu machen und wirtschaftlich

zu stärken und das gemeinsame Friedensprojekt vorantreiben. Klar ist: Am 25. Mai geht es nicht nur um die Wahl der österreichischen Vertreter im EU-Parlament, sondern um eine Richtungsentscheidung für ganz Europa. Jede Stimme zählt auf dem Weg zum Wahlsieg.

www.oevp.at

www.oevp.at



Für ein besseres Europa.

EIN BESSERES EUROPA. FÜR EIN STARKES ÖSTERREICH.

25|05|Europawahl

1		ÖVP	Liste Othmar Karas
---	--	-----	--------------------

ALLE INFOS RUND UM DIE EUROPAWAHL AM 25. MAI



Foto: ÖVP/Glaser

Michael Spindelegger und Othmar Karas (l.) peilen Platz 1 bei der EU-Wahl an.

Wir bleiben stärkste Kraft! Dieses Wahlziel hat die ÖVP für den 25. Mai ausgegeben. Platz 1 bei der Europawahl ist dann möglich, wenn ein möglichst großer Teil der potentiellen ÖVP-Wähler mobilisiert werden kann. Lesen Sie hier alle Informationen rund um Wahlkarte, Briefwahl und Vorzugsstimme.

Wahlkarte:

Eine Wahlkarte kann bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz man eingetragen ist, beantragt werden. Der Antrag kann schriftlich bis 21. Mai 2014 und mündlich bis **spätestens 23. Mai 2014, 12.00 Uhr**, erfolgen. Abgegeben werden kann die Wahlkarte auf drei verschiedene Arten: Am Wahltag in jedem Wahllokal, bei der besonderen (fliegenden) Wahlbehörde oder nach Erhalt der Wahlkarte per Briefwahl.

Briefwahl:

Um via Briefwahl wählen zu können, muss eine Wahlkarte beantragt werden. Die ausgefüllte Wahlkarte kann österreichweit im Postweg an die zuständige Wahlbehörde übermittelt werden. Im Ausland kann die Zustellung über eine österreichische Vertretungsbehörde, wie zum Beispiel der österreichischen Botschaft, erfolgen. Wichtig ist, dass die Wahlkarte bis **spätestens 25. Mai 2014**, dem Tag der EU-Wahl, bei einer Bezirkswahlbehörde oder einem Wahllokal einlangt. Wer eine Wahlkarte beantragt hat, darf nur mehr mit dieser wählen.

Vorzugsstimme:

Bei der Europawahl kann eine Vorzugsstimme vergeben werden. Die Vorzugsstimme kann durch das Eintragen des jeweiligen Namens (Vor- und Nachname) oder der Reihungsnummer des Kandidaten in das entsprechende Feld vergeben werden.

Achtung bei der Europawahl gilt: Parteistimme schlägt Vorzugsstimme.

UNSERE ÖVP-KANDIDATEN

1. Othmar Karas
EP-Vizepräsident
2. Elisabeth Köstinger
EU-Agrarsprecherin
3. Paul Rübiger
EU-Energie- u. Industriesprecher
4. Claudia Schmidt
Stadträtin
5. Heinz K. Becker
GS Österr. Seniorenbund
6. Beatrix Karl
Nationalratsabgeordnete
7. Lukas Mandl
LAbg. & Universitätslektor
8. Barbara Schennach
Angestellte
9. Patrik Fazekas
JVP-Landesobmann
10. Barbara Feldmann
Landtagsabgeordnete
11. Erwin Mohr
Präs.-Mitglied Ausschuss d. Regionen
12. Stefan Schnöll
Vizepräsident YEPP
13. Theresia Leitinger
GS ÖVP Frauen
14. Annemarie Graus-Göldner
Chemikerin
15. Cornelia Pöttinger
Gemeinderätin

Die vollständige Liste finden Sie unter:

www.oevp.at/europawahl

1.

Machen Sie ein Kreuz bei ÖVP.

Es gilt: Parteistimme schlägt Vorzugsstimme.

2.

Geben Sie Ihre Vorzugsstimme ab:

Schreiben Sie den gewünschten Namen oder Listenplatz hier.

1		ÖVP	Liste Othmar Karas	 <i>KARAS</i>
---	--	------------	--------------------------	------------------

Am 25. Mai wählen wir unsere Vertreterinnen und Vertreter ins Europaparlament. Österreichs Spitzenvertreter Othmar Karas setzt sich dafür ein, dass Europa wirtschaftlich stärker wird und die Bürger das letzte Wort haben.

Europawahl: Diesmal geht's um viel!

Die Europawahl am 25. Mai ist keine „normale“ Wahl: Erstens hat das Europaparlament seit 2009 deutlich mehr Mitsprachemöglichkeiten. „Wir handeln auf Augenhöhe mit der EU-Kommission und dem Rat. Dadurch konnten wir schon vieles für die Bürger durchsetzen, wie geringere Handy-Kosten“, erklärt Othmar Karas.

Karas: Euro-Austritt würde uns massiv schaden

Der Vizepräsident des Europaparlaments und Spitzenkandidat der ÖVP stellt aber auch klar, dass die heurige Europawahl eine echte Entscheidungswahl ist. Auf der einen Seite die Regulierungspartei SPÖ, auf der anderen Seite die Anti-EU-Partei FPÖ, die sogar aus Euro und EU austreten will. Karas steht für einen verlässlichen Kurs der Mitte: „Ein Austritt aus dem Euro oder gar aus der EU wäre verantwortungslos gegenüber unserem Land. Europa

hat uns seit unserem Beitritt 375.000 neue Arbeitsplätze und kräftige wirtschaftliche Impulse gebracht. Wer für ein erfolgreiches Österreich ist, der kann nicht gegen Europa sein.“

Ziel ist ein besseres Europa

Der über die Parteilinien hinaus als kompetent und fleißig geschätzte Othmar Karas hat ein klares Ziel: „Ich stehe für ein besseres Europa – denn das ist auch am besten für unser Land.“ Europa besser zu machen bedeutet für ihn vor allem, dass Europa in der Welt wirtschaftlich stark und wettbewerbsfähig sein muss. Karas: „Je erfolgreicher sich Europa gegen andere Wirtschaftsmächte der Welt, wie die USA, China oder Indien behaupten kann, desto besser für Österreich. Alleine wären wir dem harten globalen Wettbewerb schutzlos ausgeliefert. Europa schützt und nützt uns.“



Bürger sollen das letzte Wort haben

Der ÖVP-Politiker setzt sich aber auch für ein demokratischeres Europa ein. Er will, dass künftig in Europa keine Entscheidung am direkt gewählten Europaparlament mehr vorbei gefällt werden kann. „Die Bürger müssen das letzte Wort haben“, sagt Österreichs erster Bürgervertreter in der EU.

Weniger Regeln aus Brüssel.

Nicht nur gegen das „Drüberfahren“, auch gegen Überregulierung aus Brüssel hat er ein klares Rezept: „Die EU soll dort handeln, wo eine europäische Lösung besser ist. Bei großen Themen wie Wettbewerbsstärke oder Klimaschutz brauchen wir Europa. Bei anderen Themen ist das nicht notwendig.“ Mit seinem klaren Europa-Kurs will der kompetente Sachpolitiker weiter viel für Österreich bewegen. Entscheidend dafür ist natürlich auch, dass die Volkspartei weiterhin die Nummer 1 bei der Wahl ist. Karas: „Populisten und Kleinparteien können für unser Land nichts durchsetzen. Ich stehe für harte Arbeit für ein besseres Europa. Weil nur das besser für Österreich ist.“



Fotos: ÖVP

Seien auch Sie Unterstützer eines gemeinsamen und besseren Europas. Infos unter www.wir-fuer-karas.at